

Donnerstag, 25. September 2014, 19.30 Uhr
Vortrag – Film – Diskussion
Rassismus verstehen!

Ort: Mensa des Graf-Eberhard-Gymnasiums, Bad Urach

Eine Veranstaltung des Netzwerk Interkulturell Bad Urach in Kooperation mit dem Runden Tisch Antidiskriminierung Reutlingen und dem Graf-Eberhard-Gymnasium

Rassismus finden wir überall in unserer Gesellschaft. Er ist meist so normal, dass er uns gar nicht auffällt. Aber normal bedeutet nicht, dass er für die von Rassismus betroffenen Menschen nicht weitreichende Auswirkungen hat. Nach einer Einführung mit Ausschnitten aus dem Reutlinger Dokumentarfilm „... dass alle Menschen gleich sind ..“ wird zur Diskussion eingeladen.

Freitag, 12. November 2014, 19:30 Uhr
Filmvorführung und Podiumsgespräch
„...dass alle Menschen gleich sind...“
Ein Reutlinger Filmprojekt
gegen Diskriminierung

Ort: Aula des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums Metzingen, Öschweg 21


Eine Veranstaltung des AK Frieden Metzingen, des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums und der Mobilen Jugendberatung Metzingen

Alle Menschen sind gleich wertvoll, aber nicht alle werden dementsprechend behandelt. Das Filmprojekt hatte zum Ziel, Erfahrungen von Menschen aus Reutlingen sichtbar zu machen, die nicht über gleichwertige Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten verfügen. Der zweite Teil des Films rückt Veränderungsperspektiven ins Zentrum der Betrachtungen und thematisiert wie sich Betroffene zur Wehr setzen können. In einem Podiumsgespräch wollen wir u.a. diskutieren, wie wir das Thema „gleichberechtigte Teilhabe am Leben“ in Metzingen angehen können. Auf dem Podium diskutieren Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler, Verantwortliche und Mitwirkende des Erkundungsprojektes, der Jugendgemeinderat, der AK Integration, die Mobile Jugendberatung und der Runde Tisch Antidiskriminierung.



Freitag, 21. November 2014, 17 – 19 Uhr
Podiumsgespräch
Antidiskriminierung
zum Thema machen
Wege zur Umsetzung
des AGG in Tübingen


Ort: VHS Tübingen, Katharinenstr. 18
[Eingang Lorettoplatz]

Eine Veranstaltung des Runden Tisches Tübingen
 Für Hörgerätenutzer_innen ist eine induktive Höranlage vorhanden

Ausgehend von kurzen Berichten von „Expert_innen in eigener Sache“ und Selbsthilfegruppen diskutieren wir die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer professionellen Antidiskriminierungsarbeit in Tübingen. Welche Bedarfe gibt es? Was wird bereits gemacht? Was fehlt? Was braucht es, um die bestehenden Strukturen besser zu machen? Auf dem Podium sitzen neben Tübingen_innen mit Diskriminierungserfahrung, Prof. Dr. Hammann - Ministerialdirektor Ministerium für Integration Ba-Wü, Christine Arbogast - Erste Bürgermeisterin, Birte Weiss - Antidiskriminierungsbüro Hamburg und Borghild Strähle, Mädchentreff Tübingen und Runder Tisch Antidiskriminierung.

Freitag, 28. November 2014, 11 – 14 Uhr
Fortbildung
Diskriminierung auf dem
Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Ort: Spitalhof Reutlingen,
Wilhelmstraße 69

 Eine Veranstaltung des Runden Tisches Reutlingen in Zusammenarbeit mit dem Projekt k.i.e.v.e.r. - iq

Kein Ausbildungsplatz aufgrund des Namens oder der vermeintlichen Herkunft. Keine Arbeitsstelle wegen einer Behinderung, Gender, der sexuellen Orientierung oder der Hautfarbe... Prof. Dr. Albert Scherr forscht zum Thema Diskriminierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. In der Fortbildung wird er in das Themenfeld einführen. Sie richtet sich an Fachleute, die im Rahmen ihrer Arbeit mit dem Thema Diskriminierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu tun haben – Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Anmeldung und Nachfragen bitte an:
marjam.kashefipour@adb-reutlingen.de



Podiumsgespräch
Anti-
diskriminierung
zum Thema
machen
Wege zur Umsetzung
des AGG in Tübingen

Freitag, 21. November 2014, 17 – 19 Uhr
VHS Tübingen, Katharinenstr. 18
[Eingang Lorettoplatz]

Auf dem Podium:
Tübingen_innen mit Diskriminierungserfahrung
Prof. Dr. Hammann, Ministerialdirektor
Ministerium für Integration Ba-Wü
Christine Arbogast, Erste Bürgermeisterin
der Stadt Tübingen
Birte Weiss, Antidiskriminierungsbüro Hamburg
Borghild Strähle, Mädchentreff Tübingen und
Runder Tisch Antidiskriminierung

Mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) gibt es seit 2006 eine gesetzliche Grundlage, um gegen Diskriminierung vorzugehen. Viele Betroffene kennen dieses Recht nicht und wenn doch, finden sie vor Ort keine kompetente Beratung.

Ein breites Bündnis verschiedener Träger, Initiativen und Einzelpersonen hat sich zum Ziel gesetzt, eine professionelle Antidiskriminierungsarbeit für Reutlingen, Tübingen und Umgebung aufzubauen. So können Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, schnelle und nachhaltige Unterstützung bekommen - unabhängig ob aufgrund einer/s tatsächlichen oder vermeintlichen Herkunft, Hautfarbe, Religion, Behinderung, Geschlecht, sexuellen Orientierung, sexuellen Identität, Alter, Aufenthaltsstatus, Armut ...

Die geplante Anlaufstelle

... bietet eine professionelle Einzelfallberatung
... fördert Maßnahmen zur Selbst-Stärkung
... bildet für die Fachdienste eine Plattform zur Professionalisierung und Vernetzung
... setzt Zeichen für die Solidarität zwischen den Bürger_innen und trägt damit zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region bei.

Der Runde Tisch Antidiskriminierung Reutlingen wird vom Integrationsministerium gefördert. Gemeinsam mit dem Runden Tisch Tübingen beantragen wir eine kommunale Förderung bei den Städten und Landkreisen.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR INTEGRATION

Freitag, 28. November 2014, 15 – 17 Uhr
Podiumsgespräch
Diskriminierung von Frauen
mit Kopftuch auf dem Arbeitsmarkt

Ort: Spitalhof Reutlingen,
Wilhelmstraße 69



Eine Veranstaltung des Runden Tisches Reutlingen in Zusammenarbeit mit dem Projekt k.l.e.v.e.r - iq

Auf dem Podium u.a.:

Hayal Ayik, Kreisjugendring Esslingen
Prof. Dr. Albert Scherr, Pädagogische Hochschule Freiburg

Sie sind hoch motiviert und bringen beste Voraussetzungen für einen Arbeitsplatz mit - Frauen mit Kopftuch. Dennoch bleiben vielen von ihnen die Arbeitsmarkttüren verschlossen. Auf dem Podium werden Diskriminierungserfahrungen und -bedingungen auf dem Arbeitsmarkt sowie Handlungsperspektiven diskutiert. Zudem werden Filmsequenzen des Erkundungsprojektes „Diskriminierung von Frauen mit Kopftuch auf dem Arbeitsmarkt“ gezeigt, dass in den vergangenen Monaten in der Region Reutlingen vom Projekt k.l.e.v.e.r- iq durchgeführt wurden.

 Netzwerk
Baden-Württemberg

Freitag, 9. Dezember 2014, 18 Uhr
Gründungsversammlung
Der Runde Tisch wird Verein

Ort: franz.K, Unter den Linden 23,
Reutlingen

Zwei Jahre nach der Entstehung des Runden Tisches Reutlingen wird in der Versammlung am 09.12.14 der Trägerverein für das Antidiskriminierungsbüro gegründet. Alle die bisher am Runden Tisch direkt oder indirekt aktiv waren oder in Zukunft die Region Reutlingen/Tübingen diskriminierungsärmer machen wollen, sind herzlich eingeladen. Im Anschluss wird die Vereinsgründung mit einem Umtrunk gefeiert. Eine Einladung mit Tagesordnung und Vereinssatzung wird über die entsprechenden Verteiler geschickt bzw. kann unter der Adresse: gruendung@adb-reutlingen.de angefragt werden.

Offene Fortbildung für eine
kompetente Erstberatung
im eigenen Arbeitsfeld

1. Termin: 20./21. November 2014,
Ort: VHS Tübingen, Lorettoplatz
2. Termin: 29./30. Januar 2015.
Ort wird bekannt gegeben

Zielgruppe: Fachleute, die im Rahmen ihrer Arbeit mit dem Thema Diskriminierung zu tun haben

Inhalt: Einführung in rechtliche, methodische und politische Aspekte der Antidiskriminierungsberatung mit dem Schwerpunkt Erst- und Verweisberatung

Referent_innen: Birte Weiß, basis & woge e.V. Hamburg, und Daniel Bartel ADB Sachsen, Leipzig, beide im Vorstand des Antidiskriminierungsverbandes Deutschland (advd)
Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Diese Fortbildung ist auch der Auftakt der Weiterbildung „Einzelfallberatung in der Antidiskriminierungsarbeit“ von März bis Dezember 2015.

Fort- und Weiterbildung werden gefördert vom Integrationsministerium des Landes Baden-Württemberg.

Anmeldungen und Nachfragen bitte an:
andreas.foitzik@adb-reutlingen.de

Runder Tisch
Antidiskriminierung
Tübingen

AIDS-Hilfe Tübingen-Reutlingen e.V., Asylzentrum Tübingen e.V., BruderhausDiakonie, CeBeeF im SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V., Diakonisches Werk Tübingen - Jugendmigrationsdienst im Landkreis Tübingen, FORUM & Fachstelle INKLUSION, Frauenprojektehaus e.V., i.a.f e.V - Verband binationaler Familien und Partnerschaften, InFö e.V., Integrationsbeirat der Stadt Tübingen, LWV.Eingliederungshilfe GmbH/Regionaler Wohnverbund Tübingen, Kolleg_innen der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft der Uni Tübingen, Mädchentreff Tübingen e. V., Queere Hochschulgruppe Tübingen, SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V., Volkshochschule Tübingen e. V. und engagierte Bürger_innen

Kontaktdaten:

Runder Tisch Antidiskriminierung Tübingen
c/o SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V.
Europaplatz 3
72072 Tübingen
geschaefsfuehrung@sozialforum-tuebingen.de